

# Ohne Liebe

Erzählungen  
von Pedro de Alarcón

So müssen Hörbücher sein, denkt man, wenn man eines aus dem Schweizer Sinus Verlag in der Hand hält, etwa dieses mit den „Erzählungen aus Andalusien“ des großartigen spanischen Romaniers Pedro Antonio de Alarcón (1833 - 1891). (*Pedro de Alarcón: Geschichte einer Frau ohne Liebe. Erzählungen aus Andalusien. Aus dem Spanischen übertragen von Hartmut Köhler. Gelesen von Nadia Schulz-Berlinghoff und Joachim Schönfeld. Sinus Verlag, Kilchberg 2009. 3 CDs, 226 Minuten, 38,50 Euro.*)

Deutsche Leser kennen vielleicht diesen Roman „Der Skandal“ (1875), kaum aber diese Erzählungen. Das mitreißend, weil genau und mit großer stimmlicher Intensität gelesene Hörbuch lädt nicht nur zu einer Neuentdeckung ein, sondern macht uns diese auch so leicht wie möglich. Zum Hörbuch gehört ein Textheft, in dem die vollständige Übersetzung nebst Anmerkungen nachgelesen werden kann. Dies zu tun, lohnt sich in jedem Fall. Gleich die Titelgeschichte changiert zwischen Realismus und Fantastik. Alarcón führt uns zu einer Frau, die dort, wo sie herrscht, nur die Wahl lässt, „ihr zu gehorchen oder sie zu töten“. Eine fremde Welt eröffnet sich, so hell erleuchtet und strahlend in solchem Glanz, dass die Sonne selbst Unheimliches hervorzubringen scheint. jby

## Über Männer

99 Geschichten

a F